

Presseinformation

LINKplus-Programm der TH Lübeck erhält weitere Förderungen für das Jahr 2021

Damit kann der sechste Jahrgang den Unterricht im April aufnehmen. Letzte Plätze sind noch zu vergeben!

„Wir freuen uns sehr, dass wir dem sechsten LINKplus-Jahrgang dadurch eine Möglichkeit geben ein Studium an der Technischen Hochschule Lübeck aufzunehmen“, bekräftigt die Koordinatorin Nicole Grimm. Das Programm bereitet Geflüchtete bei ihrer Integration in einen Studiengang der Technischen Hochschule (TH) Lübeck vor.

Am 19. April 2021 soll der sechste Jahrgang das Lernen aufnehmen. Die finanziellen Voraussetzungen dafür wurden nun vom Land Schleswig-Holstein und einigen Lübecker Stiftungen gesichert. Es sind dies die Possehl-Stiftung, die Jürgen-Wessel-Stiftung und die Gemeinnützige Sparkassenstiftung sowie die Joachim-Herz-Stiftung. „Wir bedanken uns bei allen Förderinnen und Förderern des Programms und hoffen auf eine Fortführung in den nächsten Jahren, um dem Bedarf gerecht werden zu können und auch weiterhin einen Beitrag zur Ausbildung von Fachkräften und zur Integration von Geflüchteten leisten zu können“, honoriert Nicole Grimm den Einsatz der Beteiligten.

Gut ein Jahr zuvor sahen sich die engagierten Mitarbeiter:innen der „Lübecker Integrationskurse plus Technikunterricht“, kurz LINKplus, noch mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie konfrontiert. Doch die Umstellung auf digitale Lehre hat funktioniert. „Im letzten Semester haben wir die Vorteile der Onlinelehre genutzt. So ist eine optimale Kombination aus Home Learning und Präsenz-Unterricht in Kohorten entstanden“, resümiert Grimm. In kleineren Gruppen hätten sich die Lernenden eher getraut Fragen zu stellen und konnten so besser betreut werden. Die 24 Schüler:innen des fünften LINKplus-Jahrgangs konnten im April 2020 dank rascher Bereitstellung digitaler Angebote durch das Institut für Lerndienstleistungen der TH Lübeck das Vorbereitungsprogramm aufnehmen.

Immer mehr Frauen und hohe Akzeptanz auch in anderen Bundesländern

Erfreulich sei auch, dass sich die Anzahl der Teilnehmerinnen noch einmal gesteigert hat. Lag der Frauenanteil am Anfang noch bei fünf Prozent, ist er im derzeitigen fünften Jahrgang auf 36 Prozent angestiegen. Auch in anderen Bundesländern kommt LINKplus gut an. „Die Qualität unseres Programms scheint sich herumzusprechen, sodass bei uns mittlerweile auch Anfragen aus Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen, Bremen oder Hamburg eingehen“, zählt Nicole Grimm auf. Der Bedarf an dem Besuch eines Studienkollegs sei bei vielen Geflüchteten sehr groß, da ihr Abitur in Deutschland häufig nicht anerkannt wird. Über Vorbereitungsprogramme wie LINKplus wird diese Lücke geschlossen.

Weitere Informationen:

Noch bis Februar 2021 können sich Interessierte für den sechsten LINKplus Jahrgang bewerben. Informationen zur Bewerbung und dem Programm unter: <https://www.th-luebeck.de/studium-und-weiterbildung/weiterbildung/angebote-fuer-gefluechtete/linkplus/>